

Wirtschaftskommentar

ifo-Index verharrt im Februar 2025 auf Vormonatsniveau

Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Unternehmen und Haushalte benötigen eine Vorstellung, wie sie am Update für ein neues Wachstumsmodell mitwirken können“

Köln, den 24. Februar 2025

Wie das ifo-Institut heute mitteilte, ist der Geschäftsklimaindex im Februar 2025 bei 85,2 Punkten und damit auf dem Vormonatswert geblieben. Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Die Stimmung in den Chefetagen bleibt verhalten. Das deutsche Wachstumsmodell braucht dringend ein ausgeprägtes Update. Bürokratieabbau muss dabei ganz oben auf der Agenda stehen. Nach Berechnungen des ifo-Instituts entgehen Deutschland jährlich bis zu 146 Mrd. Euro an Wirtschaftsleistung durch die überbordende Bürokratie. Zudem bedarf es eines klaren und transparenten wirtschaftspolitischen Kurses der neuen Bundesregierung, der Planungssicherheit gibt. Planungssicherheit dergestalt, dass Unternehmen und private Haushalte eine Vorstellung darüber entwickeln können, wie sie an dem Update mitwirken können, aber auch, wie sie daran partizipieren können. Gerade letztes scheint mir wichtig, denn es ist nicht die Zeit, irgendetwas zu verteilen. Im Gegenteil, jetzt ist die Zeit, gemeinsam etwas zu erarbeiten und zusätzliche Lasten zu schultern. Es bleibt zu hoffen, dass die Regierung einen Weg findet, diese Lasten fair auf die Gesellschaft zu verteilen.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von 29,4 Mrd. Euro und rund 3.300 Beschäftigten die größte kommunale Sparkasse in Deutschland ist. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km² und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.